

# ERZBISCHÖFLICHES AMT FÜR SCHULE UND BILDUNG

1010 WIEN, STEPHANSPLATZ 3/IV, TEL. 01/51552 DW 3507, 3508

FAX 01/51552 DW 3763, E-MAIL: [h.gattermann@edw.or.at](mailto:h.gattermann@edw.or.at)

HOME PAGE: <http://www.schulamt.at>

FOTO  
bitte im  
Anhang  
mitsenden

## BEWERBUNG

### UM EINE ANSTELLUNG ALS LEHRER IN AN EINER KATHOLISCHEN PRIVATSCHULE

Ich bewerbe mich um eine Anstellung als LehrerIn an einer katholischen privaten

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Volksschule       | <input type="checkbox"/> Allgemeinbildende höhere Schule        |
| <input type="checkbox"/> Neue Mittelschule | <input type="checkbox"/> Bildungsanstalt für Elementarpädagogik |
| <input type="checkbox"/> Sonderschule      | <input type="checkbox"/> Berufsbildende mittlere/höhere Schule  |
- ab .....
- |  |
|--|
| <input type="checkbox"/> Vollbeschäftigung   |
| <input type="checkbox"/> Teilbeschäftigung<br>(im Ausmaß von <input type="text"/> bis <input type="text"/> Wochenstunden). |

#### I. PERSÖNLICHE DATEN:

..... (Familien- und Vorname in Blockschrift)		Vers.Nummer		Geburtsdatum			
<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
..... (Geburtsdatum und Geburtsort)		..... (Staatsbürgerschaft)		..... (Religionsbekenntnis)			
..... (Anschrift)							
..... (Telefon-Nummer / EMail)		..... (Familienstand)		..... (Zahl der Kinder)		..... (Alter der Kinder)	

#### II. AUSBILDUNGSDATEN UND BERUFLICHE DATEN:

Diplomprüfung bzw. Lehramtsprüfung für:

- |  |
|--|
| <input type="checkbox"/> Volksschule                         |
| <input type="checkbox"/> Neue Mittelschule Fächer:           |
| <input type="checkbox"/> Sonderschule Sonderschulart/en:     |
| <input type="checkbox"/> Mittlere und Höhere Schulen Fächer: |
| <input type="checkbox"/> Religion Schulart:                  |

Studienabschluss: .....

Universität:

Pädagogische  
Hochschule:

Sonstige Institution:

.....  
(Studienort)

.....  
(Studienort)

.....  
(Studienort)

Pädagogische Zusatzqualifikationen

*(Universitätsstudien, Zusatzausbildungen, Lehrgänge, Zertifikate, Weiterbildung):*

- abgeschlossen: .....

- noch nicht abgeschlossen: .....

Sonstige Qualifikationen: .....

.....

Außerordentliche Befähigung für Religion

Reifeprüfung in Religion

Berufspraktika (*Tätigkeit und Dauer*): .....

Besondere Kenntnisse und Interessen

*(z.B.: musisch-kreativer Bereich, sprachlicher Bereich, sportlicher Bereich, EDV-Bereich):* .

.....

Außerschulische Bildungsarbeit (*z.B.: Pfarre, Erwachsenenbildung, Jugendarbeit*):

.....

.....

<b>III. KIRCHLICHES ENGAGEMENT:</b>
-------------------------------------

.....

.....

.....

**IV. MOTIVE FÜR DIE BEWERBUNG ALS LEHRERIN AN EINER KATHOLISCHEN PRIVATSCHULE:**

.....  
.....  
.....

**V. ERKLÄRUNGEN:**

Ich bin damit einverstanden, dass meine Bewerbungsunterlagen auch Schulerhaltern bzw. Schulleitungen anderer katholischer Privatschulen sowie anderen Institutionen des katholischen Privatschulwesens weitergegeben werden.

Ich habe die auf diesem Bewerbungsformular umseitig angeführten „Verwendungskriterien für Lehrer an katholischen Privatschulen der Österreichischen Bischofskonferenz / November 1980“ zur Kenntnis genommen.

Ich erkläre, dass ich alle Angaben in diesem Bewerbungsformular nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

..... (Ort und Datum) ..... (Unterschrift)

**VI. WEITERE BEWERBUNGSUNTERLAGEN:**

- Lebenslauf
- Passfoto
- Geburtsurkunde
- Taufschein
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Heiratsurkunde
- Trauungsschein
- Geburtsurkunde des Kindes/der Kinder
- Taufschein/e des Kindes/der Kinder
- Scheidungsurkunde
- Reifeprüfungszeugnis
- Nachweis des Studienabschlusses/der Studienabschlüsse
- Sonstige Nachweise
- Nachweis/e der kirchlichen Beheimatung
- Präsenz-/Zivildienstbescheinigung

**Anmerkung:**

Bewerbungen bleiben zunächst ausschließlich für das laufende Schuljahr bzw. für den von Ihnen angegebenen Zeitraum aufrecht. Wir ersuchen Sie, uns bei Verlängerung Ihrer Bewerbung über diesen Zeitraum hinaus bis spätestens MÄRZ zu informieren.

## **Verwendungskriterien für Lehrer an Katholischen Privatschulen der Österreichischen Bischofskonferenz / November 1980**

---

Für alle an Katholischen Schulen tätigen Lehrer gelten folgende von der Österreichischen Bischofskonferenz im November 1980 gutgeheißenen Verwendungskriterien:

### **Präambel**

Die Katholische Schule fühlt sich der Aufgabe der österreichischen Schule verpflichtet „an der Entwicklung der Anlagen der Jugend nach den sittlichen, religiösen und sozialen Werten sowie nach den Werten des Wahren, Guten und Schönen ... mitzuwirken“ (Schulorganisationsgesetz 1962 § 2 Abs.1).

Darüber hinaus erachtet sie es als ihre besondere Aufgabe, den jungen Menschen beim Heranreifen zu einer ganzheitlichen und christlichen Persönlichkeit, die sich an den im Evangelium enthaltenen Grundwerten des Christentums orientiert, Wegbereiter und Führer zu sein (vgl. Katholische Schule, Dokument der Kongregation für das katholische Bildungswesen, 1977, Nr. 45).

Sie verfolgt ferner das Ziel, eine harmonische Zusammenschau zwischen Kultur und Glauben sowie zwischen Glauben und Leben zu vermitteln.

Die Verwirklichung der besonderen Absicht der Katholischen Schule hängt weniger vom Lehrgut und den Lehrplänen als von den Personen ab, die dort wirken.

Der Erhalter einer Katholischen Schule ist sich seiner Verpflichtung bewusst, zur Erreichung der genannten Ziele Hilfen zur Verfügung zu stellen, und erwartet sich vom Lehrer an seiner Schule Folgendes:

### **1. Fachliche und pädagogische Voraussetzungen:**

Zur Erreichung der in der Schulgesetzgebung vorgesehenen Ziele sind die für den jeweiligen Gegenstand erforderlichen Qualifikationen nachzuweisen. Besonderer Wert wird auf methodisch-didaktische Fähigkeiten und soziale Kommunikation gelegt.

### **2. Berufsethische Voraussetzungen:**

2.1. Bereitschaft, sich zu den schulspezifischen Erziehungsgrundsätzen zu bekennen:

Vom Lehrer an einer Katholischen Schule wird erwartet, dass er sich zu den Erziehungsgrundsätzen und speziellen Zielsetzungen der Schule bekennt: Zu den Grundsätzen der Katholischen Kirche, des christlichen Humanismus und zu einer Erziehung zu Selbständigkeit und Toleranz.

2.2. Bereitschaft zur Fortbildung:

Ein Lehrer an einer Katholischen Schule soll sich außer der Teilnahme an den fachspezifischen Fortbildungsangeboten auch für religiöse Fragen interessieren und nach Möglichkeit Angebote, die von der Schule empfohlen oder veranstaltet werden, aufgreifen.

2.3. Bereitschaft zur Zusammenarbeit:

Jede Erziehungsarbeit, die ihr Ziel erreichen will, setzt trotz der Freiheit der Methode die Einheit der Lehrer und Erzieher voraus. Diese kommt in der praktischen Zusammenarbeit, in der Offenheit und Hilfsbereitschaft der Lehrer und Erzieher füreinander zum Ausdruck.

2.4. Bereitschaft zum Engagement über die Dienstverpflichtung hinaus:

Für eine optimale Förderung der Anlagen der Kinder und Jugendlichen wäre es wünschenswert, dass sich der Lehrer über seine Dienstverpflichtung hinaus gegebenenfalls auch für außerschulische Aktivitäten zur Verfügung stellt.

### **3. Religiöse Voraussetzungen:**

Von einem Lehrer an einer Katholischen Schule wird erwartet, dass er sein Leben nach dem Geist des Evangeliums zu leben versucht und die Prinzipien der Katholischen Kirche anerkennt und vertritt, das bedeutet eine von kirchlichen Grundsätzen geprägte Lebensgestaltung (z.B. in Ehe und Familie), die dem Vorbildcharakter des Lehrers an der Katholischen Schule entspricht.